

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 101.

Sonnabend, 2. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger per ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger per ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmitt in Riesa.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Großenhain findet wie folgt statt:

am 8., 9. und 11. Mai vormittags 1/9 Uhr  
im Hotel zum „Wettiner Hof“ in Riesa

für die Mannschaften aus der Stadt Riesa und aus den zum Verwaltungsbezirk Großenhain gehörigen Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Riesa, sowie aus Gröbitz, Rauwalde, Reppis, Schweinfurth und Tiefenau;

am 12. Mai vormittags 1/9 Uhr  
im Gasthause zu Nadeburg

für die Mannschaften aus der Stadt Nadeburg und aus den Landortschaften des Amtsgerichts Nadeburg;

am 13. und 14. Mai d. J. vormittags 1/9 Uhr  
im Gesellschaftshause zu Großenhain

für die Mannschaften aus der Stadt Großenhain und aus den Landorten des Amtsgerichts Großenhain außer den Landortschaften Gröbitz, Rauwalde, Reppis, Schweinfurth und Tiefenau.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die sämtlichen gestellungspflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in §§ 267, 62<sup>a</sup> und 72<sup>a</sup> verbunden mit § 66<sup>a</sup> der Wehrordnung angeordneten Strafen und Nachteile in den vorbezeichneten Aushebungsorten gemäß der Stellungsbefehle vor der königlichen Ober-Gesetz-Kommission pünktlich, nüchtern und in reinlichem Zustande sich einzufinden haben.

Die fraglichen Mannschaften haben zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark behufs Legitimation ihre Ordres, sowie die Lösungsscheine mitzubringen und vorzulegen. In Rücksicht auf frühere Vorkommnisse werden die Stellungspflichtigen bedeutet, sich insbesondere auch auf den Straßen nicht ungebührlich zu benehmen, zügellos die Wehrführung herbeigeführt werden wird.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 63<sup>a</sup> der Wehrordnung nur solche Zurückstellungsanträge noch zulässig sind, deren Veranlassung erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Diejenigen Personen, wegen deren Erwerbs- bez. Arbeits- und Auffichtsunfähigkeit nach § 32<sup>a</sup> a b der Wehrordnung die Reklamation erfolgt, haben gemäß §§ 63<sup>a</sup>, 33<sup>a</sup> der Wehrordnung im Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen und zwar

in Riesa am 11. Mai  
"Nadeburg" am 12. "  
"Großenhain" am 14. "  
vormittags 11 Uhr.

Die etwa vorzuliegenden Urkunden müssen obrigkeitlich beglaubigt sein.

Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reklamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.

Die Herren Bürgermeister bez. deren Abgeordnete und die Herren Gemeindevorstände derjenigen Orte, aus welchen Militärpflichtige zum Aushebungstermine sich stellen, haben

in Riesa am 11. Mai  
"Nadeburg" am 12. "  
"Großenhain" am 14. "

dann aber sämtlich zu erscheinen.

Die Herren Stammtafel-Führer haben gemäß § 46<sup>a</sup> der Wehrordnung über das Bezugs- und Zuziehen Stellungspflichtiger unverweilt Anzeige anher zu erstatten. Die Ausständigung der Ausmusterungs-, Landsturm- und Lösungsscheine pp. hat feinerzeit nur gegen Quittung zu erfolgen.

Großenhain, am 15. April 1908.

Der Zivilvorsitzende der Königl. Erziehungskommission des Aushebungsbezirks Großenhain.

314 D.

Im Gasthause zum „Anter“ hier — als Versteigerungsort — kommen  
Donnerstag, den 7. Mai 1908, Vorm. 11 Uhr

1 braune Stute und 2 Karrenwagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 1. Mai 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Der 3. Nachtrag zu dem Ortsstatut der Stadt Riesa vom 5. Oktober 1894, vom 12. März 1908, liegt vom 4. Mai 1908 an 14 Tage in der Ratkassette — Zimmer No. 4 — zur Einsicht öffentlich aus.

Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Mai 1908.

## Freibank Gröbba.

Sonntag, den 3. Mai 1908, früh 6 Uhr wird Rindfleisch verkauft. Preis: 40 Pfg. für 1/2 kg.

Gröbba, am 1. Mai 1908.

Der Gemeindevorstand.

## In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen

findet an den Werktagen vom 11. bis mit 20. Mai Auktion statt, bei d. J. vormittags 10—12, nachmittags 2—4 Uhr eine welcher farbige Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

## Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 2. Mai 1908.

— Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter das Trompetercorps des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68 von 11<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> mittags Platzmusik auf dem Kaiser Wilhelm-Platz nach folgendem Programm: 1. An der Zeile, Marsch von C. Zeile. 2. Ouvertüre z. Op. „Der Wahrheitsmund“ von F. Flaxbecker. 3. Paraphrase über „Fahr wohl, du Venesemorgen, du schöner Matrastrum“ von A. Schreiner. 4. Fantasie a. d. Op. „Traviata“ von G. Verdi. 5. Coa-Walzer a. d. Op. „Hotel Coa“ von O. Schwarz.

— Die bereits im Inseratenteil bekannt gegeben worden ist, findet am Sonntag, den 10. und am Montag, den 11. Mai, im Hotel „zum Stern“ ein Wohltätigkeits-Bazar zum Besten eines Freibetts für das hiesige Städtische Krankenhaus statt. Da die von hiesigen Damen und Herren zu einem wohltätigen Zwecke unternommene Veranstaltung mit viel Mühe und Kosten verbunden ist, hoffen wir, daß sich die Einwohner von Stadt und Land für diesen Bazar recht lebhaft interessieren und durch zahlreichem Besuch denselben zu einem recht schönen Gelingen verhelfen mögen. Neben zahlreichen Verkaufsständen werden allerlei Erfrischungen in jeder Geschmacksrichtung zu billigen Preisen geboten werden. Was sonst an Aufführungen mannigfacher Art gezeigt werden wird, dürfen wir vorläufig nicht verraten.

— Im Monat April 1908 wurden im hiesigen städtischen Schlachthof geschlachtet 945 Tiere und zwar: 16 Pferde, 119 Rinder (17 Ochsen, 18 Bullen, 75 Kühe und neun Jungkinder), 452 Schweine, 229 Rälber, 103 Schafe, 2 Hiegen und 24 Fidel. Von diesen Tieren wurden bei der Fleischschau beanstandet und als bedingt tauglich befunden: das Fleisch von einem Bullen, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schweinen und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rälben, das im gefochten bezw. gepökelten Zustande auf hiesiger Freibank verkauft wurde. Als tauglich aber minderwertig waren anzusehen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rind, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schweine und 1 Kalb. Das Fleisch von diesen Tieren gelangte im reinen Zustande auf der Freibank zum Verkauf. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Pferden: 2 Lebern

und ein sonstiges Organ, bei Rindern: 55 Lungen, 13 Lebern, 8 Darmkanäle, 10 sonstige Organe und bei einer Kuh sämtliche Baucheingeweide, bei Rälbern: 1 Lunge und 1 Leber, bei Schweinen: 38 Lungen, 26 Lebern, 12 Darmkanäle, 6 sonstige Organe und 8 Kilogramm Muskelfleisch, bei Schafen: 12 Lungen, 17 Lebern, 12 Darmkanäle und 3 sonstige Organe. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt und zur Kontrollbesichtigung vorgelegt: 16 Rinderquartiere, 3 Schweine, 7 Rälber und 3 Schafe.

— Die diesjährige Frühjahrsversammlung des Rollwagen-Verbandes Sabelbergerischer Stenographen findet Sonntag, den 10. Mai im Hotel „zum Anter“ in Dahleu statt. Die Vertreter-Versammlung beginnt 11 Uhr vormittags. Ein Preisreiben in drei Abteilungen wird von 2 Uhr nachm. an abgehalten, während der Beginn der offiziellen Fest-Versammlung auf 4 Uhr nachmittags festgesetzt ist. Eine in Konzert, Theater und Ball bestehende Abend-Unterhaltung beschließt den Tag.

— In wenigen Tagen wird die gesamte Natur in ihrem reichen Blütenkleide prangen, nachdem jetzt schon einzelne Bäume und Sträucher ihre Blüten entfalten haben. Ein solch prächtiges Frühlingsbild zu genießen, ehe die allgemeine Baumblut gekommen ist, ist in der Stadt schon mehrfach Gelegenheit. Besonders prächtig ist ein Baum im Garten des Silesischen Weinrestaurants; seine Knospen haben sich schon völlig geöffnet und lassen den Baum wie in eine leichte Wolke von frischem Schnee gehüllt erscheinen.

— Der Deutsche Privat-Beamten-Verein zu Magdeburg erblickt in der Sicherung der Existenz bei eintretendem Alter, vorkommender Invalidität, bei vorzeitigem Ableben des Ernährers, in Krankheitsfällen u. seine Hauptaufgabe neben der Lösung derselben durch staatliche Maßnahmen in der Selbsthilfe. Die vorzüglich fundierten Versorgungskassen des Vereins, wie Pensions-, Witwen-, Begräbnis- und Krankenkasse haben eine fortschreitende günstige Entwicklung zu verzeichnen und werden nicht nur von Einzelpersonen, sondern von Korporationen, Vereinen, Verbänden, Arbeitgebervereinigungen, Prinzipalen frequentiert. Die beachtenswerten Wohlfahrts-Einrichtungen des Vereins

bieten gegen einen ganz minimalen Beitrag — halbjährlich 3 Mk. — außerordentliche Vorteile und Vergünstigungen, und die auf dem Gebiete der Sozialpolitik verfolgten Bestrebungen bewegen sich hinsichtlich der Wahrung der Standesinteressen aller Kategorien der Privatangestellten in einer zielbewußten, das Allgemeinwohl fördernden Weise. Den weitesten Kreisen Kenntnis und Einblick in diese Einrichtungen, Bestrebungen und Forderungen zu verschaffen, ist der Zweck der am Montag den 4. Mai d. J. abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Hotel „Kaiserhof“ stattfindenden öffentlichen Versammlung, in welcher ein Vertreter des Direktoriums eine klare Darstellung über das anerkannt gemeinnützige Wesen des über ganz Deutschland verbreiteten, in ca. 500 Zweigvereinen und Berufsgruppen organisierten, rund 24000 Mitgliedern zählenden Vereins geben wird, worauf wir die interessierten Angehörigen aller Berufsstände besonders hinarbeiten.

— Vom Elbeverkehr. Bei günstigem Wasserstand des Elbstroms vollzog sich im April ein sehr lebhafter Elbeverkehr von Böhmen nach Deutschland. In dieser Zeit sind 832 befrachtete Schiffe und 132 Hölze eingelaufen, die vor Schöna-Hirschmühle, Kruppen oder Eckandau zur holländischen Abfertigung gelangten. Dagegen fuhr vom 1. Januar bis mit 30. April 1831 Schiffe und 175 Hölze nach Deutschland ein.

— Die Gesetzgebungs-Deputation hat soeben einen ausführlichen Bericht über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Fürsorge-Erziehung herausgegeben, aus dem hier nur kurz erwähnt sei, daß die Deputation im Einverständnis mit der Regierung unter anderem die Aenderung des § 16 insofern vorschlägt, daß dem unterhaltungspflichtigen Kommunalverband nicht ein Viertel, sondern die Hälfte des Aufwandes für Minderjährige aus der Staatskasse ersetzt werde.

— Die für minderbemittelte deutsche Lungenkranke nur aus freiwilligen Gaben errichtete Deutsche Heilstätte in Davos hat lt. des und zugegangenen Jahresberichts auch im vergangenen Jahr eine segensreiche Wirksamkeit entfalten können: an 4882 Verpflegungstagen sind 394 Schwer- und Leichtkranke behandelt wor-

Das gute Riebeck-Bier.